

Informations- & Datenkompetenz

Dashboards richtig lesen

1. Erst verstehen: Was will mir das Dashboard sagen?

Ziel & Kontext klären: Wofür ist das Dashboard gemacht? Was ist das Ziel – Überblick, Vergleich, Kontrolle, Trends?

Fragestellung im Kopf behalten: Dashboard mit einem konkreten Ziel lesen– z. B. „Wie hat sich die Kunden-anzahl entwickelt?“ statt „Was steht da alles?“

2. Struktur erkennen: Was sehe ich hier eigentlich?

- KPIs vs. Detailwerte: Oft stehen oben die Key Performance Indicators (z. B. Umsatz, Reichweite), unten dann Detaildaten.
- Filter prüfen: Welche Zeiträume, Regionen oder Zielgruppen sind aktiv ausgewählt? Sonst ziehst du falsche Schlüsse.
- Diagrammarten verstehen:
- Balken/Spalten: Vergleiche zwischen Kategorien
- Linien: Entwicklungen/Trends über Zeit
- Tortendiagramme: Anteile (vorsichtig interpretieren!)
- Heatmaps/Farbskalen: Intensität oder Abweichung sichtbar machen

3. Muster & Auffälligkeiten erkennen: Was springt ins Auge?

- Trends erkennen: Steigt oder fällt etwas über die Zeit?
- Ausreißer bemerken: Gibt es ungewöhnliche Spitzen oder Einbrüche?
- Vergleiche anstellen: Wie performt Bereich A vs. B?

4. Ableiten: Was bedeutet das für mich/mein Team/mein Projekt?

- Was läuft gut? = Best Practices erkennen
- Was läuft schlecht? = Handlungsbedarf erkennen
- Welche Fragen ergeben sich? = Weiterführende Analysen ableiten